

SPD-Gemeinderatsfraktion Ganderkesee

Vorsitzender: Johannes Mestemacher, Bernhard-Winter-Straße 24
27777 Ganderkesee
Tel:04222/2964; E-mail: hmestemacher@web.de

Gemeindeverwaltung Ganderkesee
Frau Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas

R a t h a u s

13.08.2008

Trassenführung B212neu/ „Entwicklungssachse“/ Zusammenarbeit mit Delmenhorst

Sehr geehrte Frau Gerken-Klaas,

mit dem genannten Themenbereich hat sich die SPD-Fraktion noch mal intensiv beschäftigt und trifft folgende Aussagen bzw. stellt folgende Anträge:

1. Es ist das erklärte Ziel der SPD-Fraktion, die gutnachbarlichen Beziehungen zu Delmenhorst auszubauen und zu entwickeln. Dies gilt auch dann wenn es gilt, Lösungen in strittigen Fragen zu finden (siehe die Positionen zur sogen. Entwicklungssachse).
2. Dabei sollten beide Seiten versuchen – was auch getan wird – die zweifellos vorhandenen Gemeinsamkeiten zu betonen. Hierzu gehört, dass für beide Kommunen, bezogen auf die Trassenführung der B212neu, die sogen. Mühlenhaus-Trassen n1 und n2 offensichtlich von großem Vorteil sind. Diese Trassen würden den zusätzlichen Verkehr, der in Verbindung mit der B212neu und dem geplanten Wesertunnel zu erwarten ist, deutlich verringern. Auch die strittige Frage der Entwicklungssachse durch Ganderkeseer Gebiet wäre vom Tisch.
3. Die SPD-Fraktion hält die offensichtliche Tatsache, dass die beiden Mühlenhausstrassen, obwohl sie bei der ersten Bewertung als sehr positiv eingeschätzt wurden, aber nicht weiter verfolgt werden, für nicht nachvollziehbar und skandalös. Die Gründe hierfür müssen von der Landesstraßenbauverwaltung öffentlich dargestellt werden. Die SPD-Fraktion fordert die Straßenbehörde auf, die Mühlenhausstrassen in der weiteren Planung und Abwägung zu berücksichtigen und weiter zu verfolgen.
4. Auch die vom Straßenbauamt favorisierte Südvariante beim Bau der geplanten B212neu lehnt die SPD-Fraktion (nochmals) entschieden ab.
5. Die SPD-Fraktion unterstützt nachdrücklich die Forderung der Gemeinde Ganderkesee, Delmenhorst solle den Beschluss zugunsten der über Ganderkeseer Gebiet (westlich von Delmenhorst) verlaufenen Entwicklungssachse zurücknehmen.
6. Sollte die strittige Frage der Entwicklungssachse Gegenstand eines Moderationsverfahrens beim Kommunalverbund werden, hält die SPD-Fraktion es für unzureichend, diese Trasse nur abzulehnen. Vielmehr sollten auch alternative Trassenführungen für eine Entlastung der Straßennetze von Delmenhorst und

Ganderkesee – siehe die genannten Verkehrsvorhaben – von der Gemeinde Ganderkesee geprüft und dann ins Moderationsverfahren eingebracht werden.

7. In diesem Zusammenhang beantragt die SPD-Fraktion, die Gemeinde Ganderkesee möge den vom Rats Herrn Heinz-Peter Häger formulierten Vorschlag einer Entlastungsstrasse östlich von Delmenhorst (vom BAB Kreuz Mühlenhaus über Strom – Hasbergen – Iprump zur B 75 über das Kreuz Groß Mackenstedt (Stuhr) mit einer direkten Anbindung an die A 1) übernehmen.
8. Dies soll nicht ausschließen, dass auch andere Trassenführungen für eine verkehrliche Entlastung der beteiligten Kommunen geprüft werden.

Begründung/Erläuterung

Eine weitergehende Begründung erübrigt sich in diesem Zusammenhang. Im Fachausschuss wird dazu ergänzend vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Mestemacher